

Blanche Kommerell

So lange mein Spiel mich trägt

aus der Reihe „Gedichte und Kurzprosa“ (Teil 13)



Verlag Andrea Schröder

Blanche Kommerell

So lange mein Spiel mich trägt

Gedichte und Kurzprosa



Verlag Andrea Schröder

Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek:

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über www.d-nb.de abrufbar.

Text: Blanche Kommerell

Titelbild: Martin Schneider

1. Auflage

ISBN 978-3-98648-051-6

Verlag Andrea Schröder, Inhaber Jens Koch, Bernau

www.verlag-andreaschroeder.com

© 2024 Verlag Andrea Schröder, Inhaber Jens Koch

Lasst uns aneinander denken.
Lasst uns an die Toten denken,
die gestorbenen Dichter,
an die Lebenden, die an unserer Seite
mit uns diese Zeit annehmen müssen.

Blanche Kommerell

DAS OFFENE

*Komm! ins Offene Freund! Zwar glänzt
ein Weniges heute nur herunter. Und
eng schliesset der Himmel uns ein.
(Friedrich Hölderlin)*

Zwischen den Feldern bin ich
gegangen zwischen den Welten
lausche der Stille
um mich
in mir dem Rauschen
des Blutes und des Windes
der die Wolken vertreibt
Schönheit erkämpft am Himmel
den grauen Tag vergessen lässt
einem breiten roten Gottes Lächeln
bereitet den Abend
während die kleine Mondsichel
über ihm tanzt

WIEDER

*Und leer ruht vom Gesange die Luft
(Hölderlin)*

Es gilt
der Tod ist nicht freundlich
nicht erwartet
nicht gewollt
nicht erträglich
und doch ein Begleiter wieder
und wieder zwingt er uns
an ihn zu denken
zu verstehen
zu akzeptieren
die Leere die Stille die Orte
ohne das geliebte Wesen
Wenn erloschen der Blick
die Blume auf dem Grab
das Leben weiter trägt
in die Luft
die leer ist vom Getön
gewöhnnt und geliebt
im Geiste ein Gesang

SCHNEE

Schnee
ist die Gnade Gottes
für die entblößte Natur
Schnee
noch weiß und unberührt
unschuldig liegt er über Feldern
Schnee
tröstet und stillt
die Angst vor der Kälte
Schnee
ist nicht tot
er kommt und geht
Manchmal bleiben Spuren.
im Schnee

EIN STILLER TAG

Dank an Frank

Morgen

Nebel auf Wiesen mit Raureif geschmückt
wie die kargen Sträucher nur ahnbar am Horizont
die entlaubten Bäume geben den Augen Halt
in dieser unangestregten Weite

Kein Lufthauch bewegt die vorjährigen Blätter
braun und verrunzelt hängen sie
bis zum Neubeginn an altem
gewachsenem Strauchwerk

So bleibt die Stille am Tag nur
erhellet von einer gewünschten Sonne hinter
den Wolkenschwaden bewegungslos über
den toten Feldern

Zwei Kraniche stehen lebendig in der Landschaft
ihr Schrei durchdringt die abendliche Stille
die meine einsamen Schritte verfolgt

Tremsdorf

VORFRÜHLING

Was kann noch geschehen wenn
am frühen Morgen das Rotkehlchen
den Tag ankündigt
Der Vollmond im
rötlichen Himmel versinkt hinterm Haus
im Garten die Schneeglöckchen blühen
Es ist noch nicht Zeit
Ende Januar
die Gutgläubigkeit ist verfrüht aber
wer will mir nehmen
die Hoffnung auf ein gutes Jahr
heute
Bommern im Gartenhäuschen

UNGEBOREN NOCH für Vincent

*(... Das ungeborene Kind im Schoß der Mutter schwelgt.
Louise Glück)*

Noch in der Wärme Deiner Mutterhülle
erwartest Du Deinen
Sonnenaufgang
wie ich am Wintermorgen voll Geduld
das Farbenspiel beobachte
ALLES IST AUSTRAGEN UND DANN GEBÄREN
(Rilke)

Was fühlst Du was
hörst Du was
riechst und lernst Du schon
in Deiner Dunkelheit
geschützt gewärmt geborgen noch
wie der Tag
wie das tägliche Wunder des Lebens

UNSICHTBARES

(Veränderungen an der Oberfläche, doch ist das ohnehin nicht alles, was wir jemals sehen? Louise Glück)

Schnee ist gefallen
Meisen fliegen an mein Fenster
Bäume sind entlaubt
Sturm wehte vorbei
Sichtbares lässt der Morgen
vor meinen Augen auftauchen
Aber ich höre nicht
das Weinen der sterbenden Blätter nicht
die warmen Worte der alten geduldigen Bäume nicht
die Stimmen der verlassenen Erden meines zerstörten
Gartens
Niedergemacht wie die Menschen und ihre Städte
in allen Kriegen
auch den Vergessenen im Sudan
und in aller Welt

Nach einer Sendung über das Leid im Sudan und dem
Kummer über meinen Garten

Zur Autorin



Blanche Kommerell,
geboren 1950 in Halle,
ist Schauspielerin, Regisseurin und
Autorin.

Bekannt wurde sie durch ihre Filmrollen und ihre Engagements an Deutschen Bühnen.

Ende der 80er Jahre orientierte sie sich mehr und mehr auf literarische Programme und gab Gastspiele in ganz Deutschland mit Lesungen und literarischen Porträts von Anna Achmatowa, Annette von Droste-Hülshoff, Marina Zwetajewa, Christa Wolf u.a.

Sie unterrichtet/e Schauspiel und Sprache an der Universität der Künste Berlin, der Humboldt-Universität Berlin, der Medizinischen Hochschule Brandenburg Theodor Fontane und der Privaten Universität Witten/Herdecke, wo sie seit 1990 das Studenten-Theater leitet.

Seit 2000 sind mehrere Gedichtbücher in verschiedenen Verlagen erschienen.

2008 wurde ihr der Deutsche Sprachpreis der Henning-Kaufmann-Stiftung verliehen.

Weitere Infos unter:

www.blanche-kommerell.de

Der Verlag

Unsere Bücher, Projekte und Veranstaltungen senden wir in die Welt hinaus, um Mut zu machen, Hoffnung zu spenden, Ihnen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern, Kinder zu fördern und die Welt ein klein bisschen schöner zu machen. Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.verlag-andreaschroeder.com/>



Verlag
Andrea Schröder



Wir machen die Welt
ein klein bisschen schöner.

Gedichte, die entstanden sind
mit verehrten Lyrikern,
die mich immer und immer wieder begleiten

Verlag Andrea Schröder
978-3-98648-051-6



www.verlag-andreaschroeder.com